

**CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER
„SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE
DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND
KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“**

zur Version: **3.9** Nummer: **FS-25-10¹** Anpassungen SRTP-Regelwerk (05.12.2025)
zu behandeln durch den DK-Arbeitsstab „DFÜ mit Kunden“ am 12.12.2025.

Art der Änderung*: ☐ F ☒ K ☒ Ä ☐ E ☐ L ☐ verschiedene
Priorität: ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

Betrifft Kapitel: 1

Änderung im Schema notwendig: ☒ ja (pain.014.001.07.xsd)

Problem bzw. Begründung der Änderung:

Es sind im Kapitel 1 SEPA Request-to-Pay Anpassungen (Fehlerkorrekturen, Konkretisierungen und Klarstellungen) vorzunehmen, die in diesem CR zusammengefasst sind. Diese ergeben sich insbesondere aufgrund der Möglichkeit, Ratenzahlungen anbieten zu können und den zum EPC abweichenden Kennzeichnungen bestimmter Felder.

Wegen der Geringfügigkeit der Schemaänderungen und da alle bereits produktiv Nutzenden informiert sind, bleibt die Versionierung der pain.014.001.07 bei GBIC5.

Status:

☒ Änderung beschlossen am 12.12.2025 (Aufnahme in Version 26.11)

¹ FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres

* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument (F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

Anhang zum CR FS-25-10 (05.12.2025)

Änderungen in der Spezifikation (gekennzeichnet) hier als Auszüge:

Kapitel 1.1.1.1 Group Header

2	InitiatingParty	<InitgPty>	[1..1]	Partei, die den RTP für sich selbst oder im Auftrag initiiert.	PartyIdentification135_EPC258-22_V4.0_DS01	Belegung ist auch abweichend von <u>Creditor</u> zugelassen, z.B. der Name eines technischen Dienstleisters. <u>Bei Abweichung vom Creditor und sofern es sich nicht um einen ZDL handelt: Angabe eines eindeutigen Identifikationsmerkmals verpflichtend (z. B. LEI)</u>
---	-----------------	------------	--------	--	--	--

1.1.1.2 Payment Information

2	PaymentInformationIdentification	<PmtInflId>	[10..1]	Referenz zur eindeutigen Identifizierung eines Sammlers	Max35Text	<p>Sollte immer eindeutig sein, da dies zur Doppeleinreichungskontrolle verwendet werden könnte.</p> <p><u>Bei Zahlung des Gesamtbetrags beginnt die <PmtInflId> mit „OT“, gefolgt von der entsprechenden ID.</u></p> <p><u>Bei einer Zahlung in Raten einem Ratenzahlungsangebot beginnt die <PmtInflId> mit „OT/“ oder „IN/“, gefolgt von der entsprechenden ID <PmtInflId>.</u></p> <p><u>Dadurch verkürzt sich diese auf 32 Zeichen.</u></p> <p>Insbesondere werden mit dieser Namenlogik für PmtInflId zwei PmtInf-Blöcke (einer für den Gesamtbetrag, einer für die Raten) verknüpft.</p> <p><u>Soll keine Ratenzahlung ermöglicht werden entfällt die Angabe des Präfixes „OT/“ oder „IN/“.</u></p> <p><u>Insbesondere Grundsätzlich</u> wird dringend empfohlen, <u>zwei-mehrere</u> für denselben Zahler bestimmte RTPs in separaten PmtInf-Blöcken anzugeben.</p>
	...					

2	RequestedExecutionDate	<ReqdExtnDt>	[0..1]	Gewünschtes Ausführungsdatum/ Uhrzeit, zum dem/der die Zahlung ausgelöst werden soll.	DateAndDateTime2Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	<p>Muss verwendet werden, wenn der Gesamtbetrag in einer einzelnen Zahlung bezahlt werden soll (<u>kein Ratenzahlungsangebot oder Gesamtbetrag bei Ratenzahlungsangebot</u>)PmtInfld> beginnt mit „OT“).</p> <p>Im Falle, dass Ratenzahlung eingeräumt wird (<PmtInfld> beginnt mit „IN“), sind die Ratenzahlungsdaten auf Transaktionsebene anzugeben und an dieser Stelle darf keine Angabe gemacht werden.</p> <p>Im Falle, dass der Sender des RTP der Gegenseite eine Gutschrift ausstellen wird, gibt er hier das Datum an, an dem die Gutschrift erfolgen wird. Hinweis: In diesem Fall wird <InstdAmt> mit dem Betrag 0 belegt.</p>
	...					
3	Identification	<Id>	[1..1]	Identifikation des Kontos	AccountIdentification4Choice_EPC258-22_V4.0_DS01	<p>Hier erfolgt eine Belegung, wenn sich die Angaben auf die Konto-identifikation selbst beziehen oder die Id zur Ableitung des Zahlerkontos dient.</p> <p><u>Es sind max. 320 Zeichen zulässig.</u></p>
	...					
4	Identification	<Id>	[1..1]	Proxy-Kennung	Max2048Text	<u>Es sind max. 320 Zeichen zulässig</u>

1.1.1.3 Credit Transfer Transaction

4	EndToEndIdentification	<EndToEndId>	[1..1]	<p>eindeutige Referenz des Auftraggebers (Zahlungsempfängers)</p> <p>Diese Referenz wird unverändert durch die gesamte Kette bis zum Zahler geleitet (Ende-zu-Ende-Referenz).</p>	Max35Text	<p>Es ist sichergestellt, dass die Creditor-Referenz (Ende-zu-Ende-Referenz des RTP), die der Zahler bei der Zahlung verwenden soll, im Verwendungszweck angegeben wird (dort unter <Ustrd> mit vorangestelltem ATS002T009/ oder in der Gruppe <Strd> unter <Ref> anzugeben).</p> <p>Es wird empfohlen, für <EndToEndId> und die unter <RmtInf> angegebene Creditor-Referenz den gleichen Wert zu verwenden.</p>
	...					
5	IBAN	<IBAN>	[1..1]	International Bank Account Number (IBAN)	IBAN2007Identifier	<p>Bei der Angabe eines Kontos, das nicht beim RTP Service Provider des Zahlungsempfängers geführt wird, ist eine ggfls. mehrstufigevorherige Vereinbarung zwischen diesem und mit dem Zahlungsempfänger erforderlich.</p>
	...					
4	InstructionInformation	<InstrInf>	[1..1]	Weisung in Freitextform	Max140Text	<p>Nur folgende Angaben sind zulässig²: ATC002/ gefolgt von der BIC des ZDL des Zahlungsempfängers</p>

² Die Instruction ~~AT~~~~C002~~ ist nur nach bilateraler Vereinbarung zwischen Zahlungsempfänger und seinem RTP Service Provider zulässig. Insbesondere ist die Zahlerseite nicht zur Konsistenzprüfung der angegebenen BIC bzw. dem Abgleich mit der IBAN unter Creditor Account verpflichtet. Wenn der RTP Service Provider des Zahlungsempfängers kontoführendes Institut ist, muss ein Konto bei anderem ZDL explizit vereinbart sein.

						oder AT-S007 Posi- tive functio- nal confirma- tion requested
	...					
4	Unstructured	<Ustrd>	[0..2]	Unstrukturiert	Max140Text	<p>Dieses Element darf bis zu zweimal vorkommen.</p> <p>In der ersten Verwendung wird hier AT-S0029/ gefolgt von der Ende-zu-Ende-Referenz des RTP ³ angegeben, ggf. gefolgt von /AT-TS0092/-, gefolgt von den sonstigen unstrukturierten Überweisungsinformationen. Diese erste Verwendung von <Ustrd> wird zur Übernahme in die spätere Zahlung verwendet.</p> <p>In einer zweiten Verwendung kann AT-S001/ gefolgt von weiteren Verwendungszweckinformationen für den Zahler aufgeführt werden. (Dies wird nicht für die Zahlung verwendet)</p>

1.1.2 Abholen von pain.013-Nachrichten (Sphäre des Zahlers)

Vorliegende Payment Activation Requests für den Zahler kann dieser gesammelt über eine zip-Datei abholen. Die in der zip-Datei enthaltenen pain.013-Nachrichten bestehen aus genau einer ~~m~~r RTP-Transaktion, der 1 bis 2 <PmtInf> Blöcke enthält, d.h. die Kardinalität von ~~<PmtInf> und <CdtTrfTx> sind jeweils [1..1]~~. Dies ist bankseitig am besten implementierbar und kundenseitig kein Nachteil, da ohnehin meist nur eine ~~Transaktionen~~ RTP aus einer Quelle (Ersteller des RTP) kommt. Die zip-Datei wird über EBICS mit BTF-Parametern RTP/DE//pain.013/ZIP (bzw. der Auftragsart CD3) übertragen.

³ Eine Angabe der Ende-zu-Ende-Referenz des RTP (Creditor-Referenz) in dieser Form (also im <Ustrd>-Bereich) wird empfohlen. Es wird darauf hingewiesen, dass in der späteren Zahlung nur <Unstrd> oder <Strd> durch den Zahler übernommen werden kann. Auch die RTP-Status-Nachricht kann für die Original-Transaktion nur einen Teil zurückgeben.

Grundsätzliche Regel:

Die so spezifizierten Einzelnachrichten genügen insbesondere dem EPC-Regelwerk DS-03. Hier sind nur die Abweichungen zum Regelwerk aus Kapitel 1.1.1 aufgeführt.

Außerdem gilt grundsätzlich, dass die Daten für DS-03 aus den gleichnamigen Elementen bzw. Elementgruppen der Interbanknachricht (DS-02) zu übernehmen sind. Optionale Elemente werden somit zu Pflichtfeldern, soweit diese in DS-02 belegt sind. Nichtbelegungsempfehlungen aus Kapitel 1.1.1 sind bei solchen Fällen zu ignorieren.

Kommentiert [KK1]: Verweis setzen

Kommentiert [KK2]: Verweis setzen

Abweichung zur Beschreibung von Kapitel 1.1.1:

Kommentiert [KK3]: Verweis setzen

	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Abweichung EPC-/DK-Regel
1	PaymentInformation	<PmtInf>	[1..n]	Satz von Merkmalen, der für alle darunter hängenden RTP-Einzeltransaktionen gilt.	Darf <u>genau einmal bis zu zweimal</u> verwendet werden, d.h. DK-Kardinalität [1..21]

3.1.5.1 Group Header

Abweichung zur Beschreibung von Kapitel 1.1.1.1:

-	Name	XML-Tag	Kardinalität	Definition	Abweichende EPC-/DK-Regel
2	NumberOfTransactions	<NbOfTx>	[1..4]	Anzahl der Einzeltransaktionen der gesamten Nachricht	Der Wert ist immer 1

1.1.2.2 Payment Information

Abweichung zur Beschreibung von Kapitel 1.1.1.2:

Kommentiert [KK4]: Verweis setzen

...					
2	CreditTransferTransactionInformation	<CdtTrfTxInf>	[1..n]	RTP-Einzeltransaktion	<u>Nach bilateraler Absprache mit dem ZDL kann die Anzahl der Transaktionen mehr als eine betragen (z.B. bei Ratenplänen)</u> Darf genau einmal verwendet werden, d.h. DK-Kardinalität [1..1]

1.1.2.3 Credit Transfer Transaction Information

Abweichung zur Beschreibung von Kapitel 1.1.1.3:

Kommentiert [KK5]: Verweis setzen

	...				
4	InstructionInformation	<InstrInf>	[1..1]	Weisung in Freitextform	Nur eine von sechs Optionen ist zulässig. Diese sind: „AT-C002/“, gefolgt von dem BIC-Code des PSP des Zahlungsempfängers; oder - „AT-S013/“, gefolgt von den Angaben zu den Gebühren; oder – „AT-B037/“ gefolgt von Positive Funktionsbestätigung angefordert activation reference oder – – „AT-S016/“, gefolgt von der Anforderung des Zahlungsauslösestatus; oder - „AT-R113/“ gefolgt von der <u>Referenz auf einen anderen RTP</u> zugehörigen Transaktionsreferenz des Zahlungsempfängers; oder „AT-T002 Betrag des RTP“ (nur möglich bei dem ersten Auftreten der „Credit Transfer Transaction“ im Falle von Ratenzahlungen).

1.2.1.2 Original Group Information And Status

2	OriginalMessageNameIdentification	<OrgnMsgNmId>	[1..1]	Bezeichnung / Typ der ursprünglichen - Nachricht	Max35Text	Nur pain.013 – –001.10 ist zulässig
---	-----------------------------------	---------------	--------	--	-----------	---

1.2.1.5 Original Transaction Reference

	...					
5	Unstructured	<Ustrd>	[0..1]	Unstrukturiert	Max140Text	Im Falle von zwei <Ustrd>-Angaben in der Original-transaktion ist dies die erste Angabe (beginnend mit AT-T009/-, d.h. die Ende zu Ende Referenz des Zahlungsempfängers) hier anzugeben.

1.2.2.4 Status Reason Information

	...					
1	Additional Information	<AddtlInf>	[0.. 32]	Textuelle Informationen zum Status-Grund	Max105Text	<p>Es sind bis zu zwei drei Angaben zulässig:</p> <p>1: Angabe des Zahlers, welches Zahlungsinstrument er akzeptiert:</p> <p>AT69/ R094/ im Falle von SEPA-Zahlungen gefolgt von SCT oder SCT Inst</p> <p>2. Angaben zur Akzeptanz einer Zahlungsgarantie:</p> <p>AT_R096/96/ gefolgt von der Kennung des Zahlungsgarantiegebers oder NOPG (No Payment Guarantee) für den Fall, dass die Zahlungsgarantieanforderung vom Zahler abgelehnt wird.</p> <p><u>3. ATR114/, gefolgt von dem Zahlungsinitierungsstatus (oder dem Zahlungsausführungsstatus im Falle einer SEPA Inst - Zahlung) und zugehörigen Informationen (z. B. der PSP-Identifikation, der Zahlungsreferenz).</u></p>